

**Aktuelle Lage:** Aufgrund der Pandemiesituation ist die Hospitation für die Anmeldung zum Herbstsemester 2021 nicht obligatorisch, wenn Sie alternativ zur Hospitation einen Online-Selbsterkundungstest (Career Counselling for Teachers – CCT) durchführen. Nähere Informationen finden Sie auf der [Website zur Studienvariante Quereinstieg](#).

## Studienvariante Quereinstieg Berufsfelderkundende Hospitation



**Vor der Anmeldung zur Studienvariante Quereinstieg überprüfen Sie durch eine Hospitation im Praxisfeld Ihren Berufswahlentscheid. Die Bestätigung über die Durchführung der berufsfelderkundenden Hospitation ist für die Anmeldung obligatorisch. Sie hospitieren dazu drei Halbtage auf Ihrer Zielstufe.**

### Das Wichtigste in Kürze

Bei der berufsfelderkundenden Hospitation begleiten Sie eine Lehrperson oder mehrere Lehrpersonen drei Halbtage in deren Schulalltag. Dies soll Ihnen Einblicke in den Lehrberuf gewähren und Ihnen Gelegenheit geben, Ihren Berufs- und Studienwunsch zu reflektieren. Bitte suchen Sie, wenn möglich, zusätzlich das Gespräch mit Lehrpersonen und/oder der Schulleitung an Ihrer Hospitationsschule. Dies bietet Ihnen die Möglichkeit, einerseits mehr über den Beruf zu erfahren und andererseits Ihre Hospitationseindrücke und Fragen zu besprechen. Die Hospitation liegt in der Verantwortung der Studieninteressierten – bitte treffen Sie alle nötigen Absprachen direkt mit der Schule und steigern Sie für sich den Ertrag der Hospitation.

*Die Bestätigung über die Hospitation benötigen Sie für die Anmeldung zur Studienvariante Quereinstieg. Sollten Sie bereits auf anderem Wege in den vergangenen fünf Jahren direkten Einblick in den Lehrberuf erhalten haben (z.B. als Assistenzlehrperson oder im Rahmen einer anderweitig organisierten Hospitation), kann dies als äquivalent anerkannt werden, wenn Sie hierüber einen Nachweis im Rahmen der Anmeldung vorlegen.*

## Aufbau und Ablauf der Hospitation

Die berufsfelderkundende Hospitation besteht aus zwei Teilen:

- Begleitung einer Lehrperson oder mehrerer Lehrpersonen an drei Halbtagen in deren Schullalltag
- Gespräch mit einer Lehrperson und/oder der Schulleitung

Der Ablauf der Hospitation gliedert sich in vier Phasen:

- Organisation
- Inhaltliche Vorbereitung
- Durchführung
- Nachbereitung

## Organisation der Hospitation

Sie organisieren selbstständig die berufsfelderkundende Hospitation auf der Zielstufe, auf der Sie unterrichten möchten (Kindergarten-/Unterstufe oder Primarstufe oder Sekundarstufe I).

- Kontaktieren Sie die Schulleitung einer der Partnerschulen der PH FHNW<sup>1</sup>. Alternativ können Sie auch die Schulleitung einer anderen Schule innerhalb des Bildungsraums Nordwestschweiz kontaktieren.
- Legen Sie das Informationsblatt für die Schule (Anhang A) Ihrer Anfrage bei.
- Die einzelnen Hospitationstage können bei verschiedenen Lehrpersonen durchgeführt werden.
- Der Umfang der Hospitation muss mindestens drei Halbtage umfassen. In Absprache mit der angefragten Einrichtung können die Halbtage auch über mehrere Wochen verteilt werden.
- Es ist nicht vorgesehen, dass Sie selbst unterrichten. Ob und wie Sie über das Beobachten des Schulalltags hinaus im Unterricht eingebunden werden, liegt in der Verantwortung der Schule.
- Im angehängten Formular (Anhang B) dokumentieren Sie die Durchführung der Hospitation.
- Bitte reichen Sie nur das ausgefüllte Formular (Anhang B) – aber keine Hospitationsprotokolle oder -notizen – bei der Anmeldung zur Studienvariante Quereinstieg ein.

---

<sup>1</sup> <https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/berufspraktische-studien-und-professionalisierung/mit-partnerschulen>

## **Inhaltliche Vorbereitung: Teilnahme am Schulalltag**

Die berufsfelderkundende Hospitation soll Ihnen ermöglichen, mit dem Berufsfeld in Kontakt zu kommen und am Alltag teilzunehmen. Überlegen Sie vor der Hospitation, welche Erwartungen Sie an den Beruf als Lehrperson haben. Wir empfehlen Ihnen, vor, während und nach der Hospitation für sich Notizen zu erstellen.

**Reflexionsimpulse:** Was reizt mich am Lehrberuf? Welches sind zentrale Merkmale des Berufsalltags als Lehrperson? Welche Anforderungen werden an Lehrpersonen gestellt? Welche Fähigkeiten und Fertigkeiten sind für die erfolgreiche Bewältigung der Anforderungen nötig? Auf was möchte ich bei meiner Hospitation besonders achten? Was möchte ich während der Hospitation erfahren? Wie sicher bin ich mir bereits in der Entscheidung, Lehrperson zu werden? Wie sehe ich mich als Lehrperson? Welche Fächer respektive Inhalte würde ich gerne unterrichten?

**Meine Notizen:**

## Durchführung: Teilnahme am Schulalltag

Notieren Sie für sich relevante Beobachtungen, insbesondere in Bezug zu Ihren Vorstellungen vor der Hospitation.

**Mögliche Fragen:** Was fällt mir bei der Beobachtung von Lehrpersonen im Berufsalltag auf: Welche Aufgaben und Herausforderungen stehen im Vordergrund? Wo erfüllen sich meine Erwartungen, wo nicht? Wo entdecke ich Neues? Was überrascht mich? Was ist mir unklar?

**Meine Notizen:**

## Durchführung: Gespräch mit einer Lehrperson

Formulieren Sie vor dem Gespräch Fragen, die Sie gerne mit der Lehrperson besprechen möchten. Nutzen Sie dazu auch Ihre Notizen zur Vorbereitung der Hospitation und zu Ihren Beobachtungen im Schulalltag.

**Mögliche Fragen:** Wie repräsentativ war der beobachtete Schultag? Was war besonders? Mit welchen Aufgaben verbringen Sie die meiste Zeit? Welche Aufgaben gibt es ausserhalb des Unterrichts? Welche Fähigkeiten braucht es aus Ihrer Sicht, um erfolgreich den Berufsalltag zu meistern? Welche Aspekte des Berufs bereiten Ihnen am meisten Freude? Welche Aspekte des Berufs empfinden Sie als belastend?

**Meine Notizen:**

## Nachbereitung: Reflexion Ihrer Hospitation

Reflektieren Sie Ihre Hospitation in Bezug auf Ihre Fragen und Ihre Erkenntnisse aus der Begleitung im Schulalltag.

**Reflexionsimpulse:** Inwieweit hat sich mein Bild von Anforderungen und Aufgaben, die an Lehrpersonen gestellt werden, und vom Berufsbild insgesamt bestätigt, nicht bestätigt oder erweitert? Wenn ich an die Anforderungen und Aufgaben einer Lehrperson denke: Auf den Erwerb welcher Kompetenzen im Rahmen des Studiums freue ich mich? Wo sehe ich für mich Herausforderungen? Haben meine Beobachtungen Einfluss auf meine Präferenz für eine Zielstufe oder die Fächerwahl? Hat mir die Hospitation für den Entscheid zu einer Ausbildung für den Beruf als Lehrperson weitergeholfen? Welche Informationen, Aspekte konkret?

**Hinweis:** Falls Sie im Hinblick auf die Berufs- und Studienwahl Fragen haben, können Sie gerne die Studienberatung der PH FHNW (+41 56 202 72 60, [info.ph@fhnw.ch](mailto:info.ph@fhnw.ch)) kontaktieren.

### Meine Notizen:

## Anhang A

# Information für Schulen zur berufsfelderkundenden Hospitation von Studieninteressierten

Interessierte an der Studienvariante Quereinstieg der Pädagogischen Hochschule FHNW (PH FHNW) sollen vor der Anmeldung zum Studium Ihren Berufswahlentscheid durch eine Hospitation auf der angestrebten Zielstufe (Kindergarten-/Unterstufe oder Primarstufe oder Sekundarstufe I) prüfen. Das Format der Hospitation wurde zwischen PH FHNW und den Bildungsdepartementen des Bildungsraums Nordwestschweiz abgestimmt. Mit der Aufnahme von hospitierenden Studieninteressierten tragen Sie zur individuellen Berufsorientierung und zur Rekrutierung von künftigen Lehrpersonen bei.

Sie finden nachfolgend Hinweise zur Hospitation und zum Umgang mit Hospitationsanfragen:

- **Kontext:** Die Studienvariante Quereinstieg richtet sich an berufserfahrene Personen ab 30 Jahren. Interessierte an der Studienvariante Quereinstieg müssen vor der Anmeldung zum Studium (Anmeldung jeweils ab 1. Januar möglich) eine Hospitation zur Berufsorientierung durchführen; eine Berufseignungsabklärung durch Assessment findet nach der Anmeldung in Verantwortung der PH FHNW statt.
- **Verantwortung:** Studieninteressierte werden aufgefordert, selbständig Hospitationsanfragen vor der Anmeldung zum Studium direkt an Schulleitungen im Bildungsraum Nordwestschweiz zu richten. Der PH FHNW liegen keine Informationen zu den Studieninteressierten vor (es findet keine Registrierung und keine Vorselektion statt). Die Verantwortung für die Hospitation liegt bei den Schulen und den Studieninteressierten.
- **Rahmendaten:** Bei der berufsfelderkundenden Hospitation sollen Studieninteressierte eine Lehrperson oder mehrere Lehrpersonen mindestens drei Halbtage in deren Schulalltag begleiten. Die einzelnen Hospitationstage können bei verschiedenen Lehrpersonen durchgeführt und auf verschiedene Wochen verteilt werden. Nach dem zweiten oder dritten Hospitationstag sollte ein Gespräch zwischen der, dem Studieninteressierten und einer Lehrperson und/oder der Schulleitung vorgesehen werden, um sich über die gewonnenen Eindrücke und Fragen zu verständigen.
- **Umgang mit Anfragen:** Bitte treten Sie Hospitationsanfragen prinzipiell mit Offenheit und im Einzelfall mit Sorgfalt gegenüber und nehmen Sie die Personendaten auf. Bitte vereinbaren Sie direkt mit der, dem Studieninteressierten die Zeiträume und Bedingungen der Hospitation. Vorzugsweise begleiten die Studieninteressierten eine ausgewählte Lehrperson im und neben dem Unterricht («Job-Shadowing»). Bitte informieren Sie in Ihrer Schule über die Hospitation.
- **Aufgaben der Studieninteressierten:** Die Studieninteressierten erhalten Reflexionsimpulse und orientierende Fragen für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Hospitation. Es wird ihnen empfohlen, für sich – auch während der Hospitation – Notizen zu erstellen. Die Studieninteressierten, die sich für eine Anmeldung zur Studienvariante entscheiden, sollen aber keine Protokolle oder Aufgaben an der PH FHNW einreichen. Es ist nicht vorgesehen, dass Studieninteressierte selbst unterrichten. Ob und wie Studieninteressierte über das Beobachten des Schulalltags hinaus im Unterricht eingebunden werden, liegt in der Verantwortung der Schule.
- **Aufgaben der begleiteten Lehrperson/en:** Den Studieninteressierten soll eine Kontaktnahme mit dem facetten- und anforderungsreichen Berufsalltag von Lehrpersonen ermöglicht werden. Es wäre wünschenswert, dies nicht allein auf die teilnehmende Beobachtung von Unterricht zu beschränken, sondern den Studieninteressierten auch weitergehende Einblicke, z. B. Informationen zum Berufsalltag jenseits des Unterrichts, zu gewähren. Je mehr und je tiefere Einblicke die Studierenden erhalten, desto grösser ist der Ertrag der Hospitation für die persönliche Überprüfung des Berufswahlentscheids vor der Anmeldung zum Studium.
- **Bestätigung:** Bitte bestätigen Sie auf einem Formular, das den Studieninteressierten hierfür zur Verfügung gestellt wird, die Durchführung der Hospitation. Dieses Dokument ist durch die Studieninteressierten bei einer Anmeldung zur Studienvariante Quereinstieg an der PH FHNW einzureichen.

# Anhang B

## Dokumentation der berufsfelderkundenden Hospitation

Formular für die Anmeldung zur Studienvariante Quereinstieg an der PH FHNW

### Angaben zur Person (Studieninteressierte/r)

Name	
Vorname	
Adresse	
E-Mail	

### Angaben zur Hospitationsschule

Name	
Adresse	

### Bestätigung der berufsfelderkundenden Hospitation

Name Schulleitung	Unterschrift Schulleitung

Name Lehrperson	Klassenstufe	Hospitationsdatum	Unterschrift Lehrperson
		Halbtag 1:	
		Halbtag 2:	
		Halbtag 3:	

Hiermit bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.

Ort, Datum

Unterschrift Studieninteressierte/r